

Die richtigen “Zutaten” für ihr Hochbeet

Der Inhalt eines Hochbeets setzt sich aus folgenden “Zutaten” zusammen:

- 4x Seitenteile
- Wühlmausgitter
- Noppenfolie
- Grünschnitt
- Baumschnitt
- Häckselgut
- Erde
- Kompost
- Rasensoden

1. Verlegen des Wühlmausgitters

Um das Hochbeet vor Wühlmäusen zu schützen, wird am Boden ein Wühlmausgitter verlegt. Darauf werden dann die verschiedenen Füllmaterialien gegeben.

2. Anbringen der Noppenfolie

Um das Holz und somit die Stabilität des Hochbeetes zu schützen, wird auf der Innenseite eine Noppenfolie angebracht. Wichtig ist dabei, dass die Noppen am Holz anliegen und somit einen Hohlraum schaffen. Die Folie schützt das Hochbeet auch vor dem Autrocknen.

3. Laub in das Hochbeet geben

Als Grundlage für das Hochbeet dient Laub. Dieses wird ca. **10-20cm** hoch am Boden eingefüllt.

4. Grobe Äste und Zweige hinzugeben

Die nächste Schicht besteht aus ca. 20-30cm groben Ästen und Zweigen.

5. Häckselmaterial

In diesem Schritt wird nun eine Schicht Häckselgut über die Äste und Zweige gegeben.

6. Grasschnitt (wenn vorhanden)

Wenn Sie über Grasschnitt verfügen, geben Sie davon ca. einen 10cm hohe Schicht in das Hochbeet. Sollte kein Grasschnitt vorhanden sein, kann dieser Schritt ausgelassen werden.

7. Grassoden

Geben Sie nun Grassoden über die vorherige Schicht. Wichtig dabei ist, dass diese "kopfüber" darauf gelegt werden (Erde nach oben).

8. Laubschicht auftragen

Tragen Sie erneut eine ca. 5cm hohe Laubschicht auf.

9. Komposterde über Laub geben

Decken Sie die Laubschicht mit Komposterde ab.

10. Hochbeet mit Komposterde auffüllen

Füllen Sie das Hochbeet bis kurz unter den Rand mit Komposterde. Achten Sie darauf, dass die Schicht jedoch nicht höher als 15cm ist.

11. Gartenerde zum Abschluss

Die letzte Schicht besteht aus ca. 10cm Gartenerde.

FERTIG – JETZT WIRD GEPFLANZT
Gutes Gelingen!!